

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 18.10.2018

Entwicklungsbereich Kommunikation und Sprache

Kommunikation

Nonverbale Kommunikation

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Mimik/Blickbewegungen/Gestik	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mimik und Blickbewegungen von Gesprächspartnern deuten und verstehen? • die eigene Mimik situationsadäquat einsetzen? • die Reaktion des Gesprächspartners auf die eigene Mimik nachvollziehen? • den Blickkontakt während des Gesprächs aufnehmen/erwidern/halten/beenden? • konventionelle Gesten deuten und verstehen? • interkulturelle Unterschiede in der Gestik verstehen? • sich durch allgemeine Gesten wie Winken oder Kopfschütteln verständigen? • sprachbegleitende, das Gespräch akzentuierende Handbewegungen anwenden? • gestisch gegebene Aufforderungen/Anweisungen ausführen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrervorbild durch ausdrucksstarke, sprachbegleitende und -unterstützende Mimik und Gestik geben • Rollenspiele, Pantomime durchführen • Mimikbilder beschreiben und Gefühlen zuordnen lassen • Emotionen mit Hilfe eines Spiegels nachahmen lassen, z. B. Trauer, Freude • sprachbegleitende Gesten beim Sprechen deutlich einsetzen • gemeinsam Wirkung und Bedeutung von Gesten besprechen und beschreiben lassen • Gesten sprachlichen Inhalten zuordnen • Gesten anderer Kulturen anbieten • pantomimisch Anweisungen geben • Film ohne Ton, bewegte Bilder beobachten lassen • Bedeutung und Einsatz bestimmter Gesten besprechen und vereinbaren

Körperhaltung/Körperstellung	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Körperhaltungen verstehen und interpretieren? • die Wechselwirkung zwischen der eigenen Körperhaltung und eigener Befindlichkeit deuten? • Körperhaltungen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen angemessen einsetzen? • Körperstellung je nach Kommunikationspartner anpassen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung , z. B. verschlossen, offen, dem Zuhörer zugewandt, verkrampt, starr, und Körperstellung in unterschiedlichen Situationen einüben, z. B. durch szenisches Spiel • gemeinsam Körpersprache lesen, z. B. aus Bilderbüchern, Fotos, Comics • Gespräche in berufsrelevanten Situationen üben, z. B. Bewerbungsgespräche
Proxemik/Raumverhalten	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • das eigene Distanzverhalten der Kommunikationssituation anpassen? • zu geringe Distanz als unangenehm empfinden? • den Blickkontakt der Kommunikationssituation anpassen, z. B. sich auf gleicher Augenhöhe begegnen, zu jemandem aufschauen? • die Körperausrichtung der Kommunikationssituation anpassen, z. B. sich an die Seite stellen, sich einreihen? 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliches Empfinden und die Wirkung von Nähe/Distanz thematisieren • Übungen zu unterschiedlichen Distanzzonen anbieten und die jeweilige individuelle Wirkung gemeinsam beschreiben • als Orientierung berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> ○ intime Distanz: ca. bis 0,5 m ○ persönliche Distanz: ca. 0,5 m - 1,5 m ○ gesellschaftliche Distanz (weniger bekannten Menschen): ca. 1,5 m - 3 m ○ öffentliche Distanz: ab ca. 3 m • Schülerverhalten spiegeln